

Leberkäse und eine satte Spende

Delegation aus der brasilianischen Partnergemeinde Mae Luiza besucht die Kocheler Pfarrei

Kochel – Weitgereiste Gäste konnten die Kochler Pfarrgemeinde am vergangenen Samstag begrüßen: eine achtköpfige Delegation aus der Partnergemeinde Mae Luiza, einem Stadtteil der brasilianischen Millionenmetropole Natal waren zu Besuch, darunter auch der dortige Pfarrer Padre Robério Camilo da Silva.

Bereits am Nachmittag unternahmen einige Pfarrgemeinderäte und Mitglieder der Kirchenverwaltung zusammen mit dem Besuch aus Südamerika eine Schifffahrt auf dem Kochelsee. Das gemeinsame Singen und Musizieren auf dem Schiff bot den bayerischen Gastgebern eine gute Gelegenheit, die brasilianische Kultur kennenzulernen. Bei der anschließenden Brotzeit mit Leberkäse und Brezen im Pfarrgarten konnten die Gäste wiederum Erfahrungen damit machen, was hierzulande auf den Teller kommt. Kirchenpfleger Erwin Fleißner überreichte Padre Robério

dabei einen symbolischen Scheck in Höhe von knapp 3.500 Euro. Diese Summe setzte sich vor allem

aus dem Erlös der Sternsingeraktion, des Fastenessens und des regelmäßigen Eine-Welt-Verkaufs

zusammen. Ausdrücklich bedankte sich der Pfarrer von Mae Luiza bei allen, die in Deutschland die karitative Arbeit in Mae Luiza durch ihr Engagement und ihre Spenden unterstützen. „In all den Jahren konnte dadurch bei uns viel verbessert und ermöglicht werden“, sagte der Geistliche. Und er lobte ausdrücklich das „herzliche Miteinander“, das bei den Begegnungen in Kochel für ihn immer wieder spürbar sei.

Den Abschluss des Tages bildete schließlich der gemeinsame Gottesdienst in der Kochler Pfarrkirche, zu dem viele Interessierte gekommen waren. Es wurde zusammen in Deutsch wie auch in Portugiesisch gebetet und gesungen. In seiner Predigt betonte Pater Robério noch einmal, wie wichtig die tätige Liebe sei, wie sie in der Partnerschaft zwischen seiner Gemeinde und der in Kochel praktiziert würde. Wer so füreinander da sei, „gibt Zeugnis für die Botschaft Jesu“.



Freuten sich über einen herzlichen Empfang in Kochel: die Mitglieder der Delegation aus Mae Luiza mit Padre Robério (2. von rechts) an der Spitze.